

**Legende zur Oberflächenabdeckung der
DEPONIE APPEN- SCHÄFERHOF.**

Appen 13.11.2012

Der Deponiebetrieb lief von 1965 - 2004

Ende 2004 wurden die letzten Abfälle auf der Deponie eingelagert , die Deponie befindet sich seit dem 31.12.2004 in der Stilllegungsphase.

Seit ende der 90er Jahre ist der Kreis nicht mehr für die Kontrolle der Deponie verantwortlich. Stattdessen hat das Land die Federführung übernommen.

Brunnenüberwachung incl. Abwasserkontrolle verblieben beim Kreis.

Die dann geltende Anordnung des LLUR zur Oberflächenabdichtung sah einen Endtermin für die komplette Abdeckung zum 31.12.2010 vor.

Die erste Frist lief Ende 2005 ab die zweite Ende 2010 eine weitere zum 30.06.2011.

Durch div. rechtliche Einsprüche des Deponiebetreibers , gegen Anordnungen des LLUR und interne Personelle Änderungen (Geschäftsführer) sowie Änderungen der Rechtsform.

(Aufteilung der Firma in mehrere GmbH) kam es zB. dazu das in 2010 gegenüber 2009 kein Baufortschritt erreicht wurde.

Was von allen Fraktionen und der Verwaltung als sehr negativ betrachtet wurde. Wir die Gemeinde Appen waren nie in den Informationsfluss der zuständigen Behörden eingebunden ,oder sogar beteiligt.

Informationen konnten nur sehr mühsam über stetiges Nachfragen und dann meistens mit dem Hinweis auf bestehende Fristen eingeholt werden.

Erst nachdem absehbar war das auch die verlängerte Frist für die Rekultivierung bis zum 30.06.2011 nicht eingehalten werden konnte,kam es zu Gesprächen im Kieler Umweltministerium , hier wurde die Gemeinde Appen vertreten durch Herrn BM Banaschak einmal eingeladen.

Als Ergebnis wurde uns mitgeteilt das nun ein fester Zeitplan mit einem Ende der Maßnahmen im Dezember 2012 verbindlich festgeschrieben wurde.

Vorgesehen sind monatliche Protokolle die in Abschrift an den Kreis und die Gemeinde Appen gehen.

Über weitere Vereinbarungen zwischen Ministerium und Deponiebetreiber lagen uns keine weiteren Informationen vor.

Wir wurden dann durch die Vorlage VO/FB-02.12.013 Kreis Pinneberg

Text:

**Maßnahme: Abschluss einer Vereinbarung mit dem Umweltministerium
zu**

Grundwasseruntersuchungen im Bereich der Deponie Appen-Schäferhof

30.08.2012 Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

26.09.2012 Kreistag

vor vollendete Tatsachen gestellt , da wir weder vom Land noch vom Kreis
über diese Vereinbarung mit dem Deponiebetreiber vorab in Kenntnis gesetzt
worden sind.

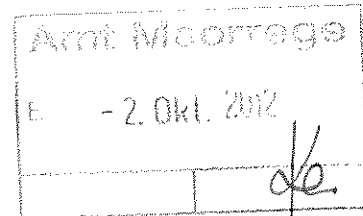
AKTENVERMERK

BV: Deponie Schäferhof, Oberflächenabdichtung
11. Besprechung vom 21.09.2012 um 10.00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Gerdes
Herr Rohde
Herr Brinck

LLUR
Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Ingenieurbüro Sachs & de Buhr



Folgende Punkte wurden besprochen:

1. An der Westböschung ist ein weiterer Teilabschnitt (rd. 4.000 m²) mineralisch gedichtet worden. Herr Finster (FÜ, Boden) hat im Vorwege mitgeteilt, dass alle erforderlichen Werte eingehalten und die Dichtung zum Überbau mit der Entwässerungsschicht und dem Rekultivierungsboden freigegeben wurden.
2. Derzeit erfolgen auf dem Deponieplateau der Einbau der Ausgleichsschicht und die Profilierung. Hierzu wurden vom Vermesser die Höhenlinien abgesteckt. Herr Rohde wird das Aufmaß der hergestellten Ausgleichsschicht vor Belegung mit der KDB der Bauleitung zur Kontrolle zuleiten.
3. Herr Rohde teilt mit, dass ab dem 15.10.2012 die Restfläche des Deponieplateaus mit KDB belegt werden soll (rd. 14.300 m²). Bis dahin wird die mineralische Dichtung für das Widerlager (Aufwallung) hergestellt sein. Für eine Teilfläche ist seitens Herrn Rohde angedacht, die KDB noch nicht herzustellen, da in diesem Bereich die Überfahrt für den Materialtransport noch verbleiben muss. Die Teilfläche soll im März 2013 hergestellt werden. Herr Gerdes und Herr Brinck regen dagegen an, dass die KDB vollständig geschlossen wird, da hierdurch ein erheblicher witterungsbedingter Einfluss entsteht. Stattdessen sollte von Herrn Rohde eine Verlegung der Auffahrt/Rampe im Übergang KDB/mineralische Dichtung ggf. mit einer entsprechend für den Fahrzeugverkehr ausgelegten Überbauung der kritischen Bereiche geprüft werden. Herr Rohde wird dies mit Herrn Anders (Heers & Brockstedt) besprechen.
4. Da die Rampe für den Materialtransport (Entwässerungsschicht, Rekultivierungsschicht, Pflanzbeete) über den Winter benötigt wird, plant Herr Rohde, diese erst im März 2013 zurückzubauen und abzudichten. Daher ist zunächst vorgesehen, die mineralische Dichtung oberhalb und unterhalb der Rampe an der Böschung herzustellen. So ist in 2012 die Deponie bis auf die Dichtung im Bereich der Rampe abgedichtet. Herr Gerdes stimmt dem grundsätzlich zu.
5. Herr Rohde teilt mit, dass mit der Räumung des Umfahrungsweges begonnen wurde.
6. Die Ableitungsstellen der Oberflächenentwässerung des abgedichteten Deponieplateaus an den Böschungen haben stellenweise zu Erosionen geführt. Diese Bereiche sind kurzfristig nachzuarbeiten. [bleibt]
7. Für die demnächst anstehende Anpflanzung der Pflanzbeete wird von Herrn Gerdes dringend angeraten, eine vollständige Mahd der Oberfläche vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wird auf die noch herzustellenden Rigolen hingewiesen. Die hergestellten Rigolen an der Oberfläche sind vom Vermesser einzumessen und in einem Lageplan darzustellen. [bleibt]

Aktenvermerk vom 21.09.2012, 21.10.2012, Seite 2

8. Herr Gerdes spricht noch einmal die Beprobung der Brunnen an. Diese ist jetzt spätestens im Oktober durchzuführen. Herr Rohde teilt mit, dass der Brunnen 14 durch die Firma Lange Brunnenbau wieder instand gesetzt wird.
9. Die Anpflanzungen werden im Herbst beginnen. [bleibt]
10. Die nächste Baubesprechung findet am **26.10.2012** um 10.00 Uhr statt.

Lübeck, den 23.08.2012

gez. Brinck

Verteiler: Herr Gerdes, Herr Landschoof, Herr Meyer, Frau Wulff, Herr Dr. Heidorn, Herr Tewes,
Herr Siebert, Herr Rohde, Herr Anders, Herr Naumann, Herr Finster

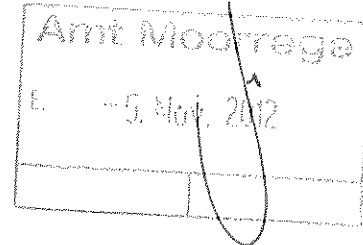
AKTENVERMERK

BV: Deponie Schäferhof, Oberflächenabdichtung
12. Besprechung vom 26.10.2012 um 9.00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Gerdes
Frau Kerk, Herr Landschoof
Herr Siebert
Herr Rohde
Herr Anders
Herr Brinck

LLUR
Kreis Pinneberg
Ing.-Büro Siebert + Knipschild
Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Heers & Brockstedt Umwelttechnik
Ingenieurbüro Sachs & de Buhr



Folgende Punkte wurden besprochen:

1. Der an der Westböschung hergestellte, mineralische Teilabschnitt wurde mit Entwässerungsschicht und Rekultivierungsboden überbaut.
2. Derzeit erfolgt auf dem Deponieplateau die Verlegung der Kunststoffdichtungsbahn. Herr Anders teilt mit, dass zum heutigen Zeitpunkt rd. 10.000 m² KDB in diesem Teilabschnitt verlegt worden sind. Die Restfläche beträgt zum heutigen Tag somit rd. 4.300 m². Zur Lage-sicherung ist Entwässerungsschichtmaterial aufgebracht worden. Aufgrund der nassen Witte-rung der vergangenen Tage musste nach Auskunft von Herrn Siebert zu nasses Schutz-schichtmaterial wieder abgetragen und durch neues Material ersetzt werden. Zurzeit erfolgt immer nur der Einbau der Schutzschicht für die nächste Kunststoffdichtungsbahn.
3. Herr Rohde teilt mit, dass die Ausgleichsschicht weiter hergestellt wurde und die Bauleitung hierzu kurzfristig ein Aufmaß zur Kontrolle erhalten wird.
4. Herr Rohde und Herr Anders stellen das Konzept für die Abdichtung der Restfläche KDB vor. Es ist beabsichtigt, im Bereich der Rampenauffahrt eine geringe Teilfläche noch nicht mit KDB zu belegen, damit hier die Transportfahrzeuge die ansonsten schon verlegte KDB nicht beschädigen können. Darüber hinaus soll ein rd. 15 m breiter Streifen entlang der Bö-schungsoberkante ebenfalls noch nicht mit KDB belegt werden. Von hier aus soll der Dich-tungsbau für die Böschung über den Winter weiter fortgeführt werden. Herr Anders geht da-von aus, dass rd. 2.200 m² KDB Restfläche für 2013 verbleiben. Weiter wird vorgeschlagen, dass der Randbereich der KDB eine Verwallung erhält. Die KDB wird darüber verlegt, so dass eine Wassersperre ausgebildet wird. Darüber wird ein 2 m breites Vlies verlegt, welches mit Entwässerungsschichtmaterial in der Lage gesichert wird. Herr Gerdes führt aus, dass er hierzu von Herrn Anders die Detailzeichnungen kurzfristig benötigt. Außerdem soll der Ver-legeplan Bestand bis Freitag, den 09.11.2012 ergänzt und ihm zugesandt werden. Am 13.11.2012 findet ein Termin mit der Gemeinde Appen und dem LLUR statt. Hierzu werden die Unterlagen benötigt. Herr Gerdes ist mit dem Ergebnis der Dichtungsarbeiten in der Flä-chenfertigstellung nicht zufrieden, stimmt jedoch dem vorgelegten Konzept zuda nicht mehr damit zu rechnen ist, dass die mineralische Dichtung witterungsbedingt noch in diesem Jahr nennenswert weitergebaut werden kann. Der Schutz der fertiggestellten Abdichtung hat Vor-rang, so dass die Wintersicherung zügig umzusetzen ist.
5. Bei der Begehung wurde besprochen, dass im derzeit hergestellten Abdichtungsbereich KDB ein Abschlag durch die hochgezogene Dichtung hergestellt werden muss. Die Wasserfüh-rung ist bis unten zum Entwässerungsgraben zu führen und zu sichern.
6. Frau Kerk fragt nach, ob die Beprobung der Brunnen erfolgt ist. Herr Rohde führt aus, dass diese in der 44. KW abgeschlossen werden. Die Analysen sollen ebenfalls bis zum 09.11.2012 an Frau Kerk übersandt werden.

Aktenvermerk vom 26.10.2012, 212.20.02, Seite 2

7. Da die Rampe für den Materialtransport (Entwässerungsschicht, Rekultivierungsschicht, Pflanzbeete) über den Winter benötigt wird, plant Herr Rohde, diese erst im März 2013 zurückzubauen und abzudichten. Daher ist zunächst vorgesehen, die mineralische Dichtung oberhalb und unterhalb der Rampe an der Böschung herzustellen. So ist in 2012 die Deponie bis auf die Dichtung im Bereich der Rampe und dem o. g. Randstreifen abgedichtet. [bleibt]
8. Herr Rohde teilt mit, dass die Räumung des Umfahungsweges noch auf dem Stand der letzten Baubesprechung ist. Herr Gerdes weist Herrn Rohde auf die noch zu liefernden Unterlagen zur Ausführung des Umfahungsweges hin. Diese sollen zur nächsten Baubesprechung von ihm im Konzept vorgelegt werden.
9. Die Ableitungsstellen der Oberflächenentwässerung des abgedichteten Deponieplateaus an den Böschungen haben stellenweise zu Erosionen geführt. Diese Bereiche sind kurzfristig nach der Mahd nachzuarbeiten. [bleibt]
10. Für die anstehende Anpflanzung der Pflanzbeete wird von Herrn Gerdes dringend angeraten, eine vollständige Mahd der Oberfläche vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wird auf die noch herzustellenden Rigolen hingewiesen. Die hergestellten Rigolen an der Oberfläche sind vom Vermesser einzumessen und in einem Lageplan darzustellen. [bleibt] Ergänzung: Herr Rohde teilt mit, dass er für seinen Bagger ein Anbaugerät sucht, um damit die Mahd auf der Oberfläche und insbesondere im steilen Bereich der Pflanzbeete vornehmen lassen kann.
11. Herr Rohde teilt mit, dass der Brunnen 14 wieder instand gesetzt wurde und zur Sicherung noch zwei Findlinge erhält.
12. Die Anpflanzungen werden bis März 2013 vorgenommen. Herr Rohde teilt mit, dass er derzeit Gespräche mit der Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie über die Ausführung führt.
13. Herr Rohde wird zur nächsten Baubesprechung ein Modell eines Setzungspegels zur Ansicht mitbringen.
14. Der Weiterbau des Randgrabens ist für die Winterbauzeit vorgesehen. Hierzu ist im Vorwege bereits ein mineralischer Dichtungskeil eingebaut worden.
15. Die nächste Baubesprechung findet am **30.11.2012** um 10.00 Uhr statt.

Lübeck, den 29.10.2012

gez. Brinck

Verteiler: Herr Gerdes, Herr Landschoof, Herr Meyer, Frau Wulff, Herr Dr. Heidorn, Herr Tewes, Herr Siebert, Herr Rohde, Herr Anders, Herr Naumann, Herr Finster